

Professionelle Eventplanung aus Regensdorf

Die Produkte der Firma Habegger AG sind unübersehbar und weit verbreitet. Doch das Unternehmen nimmt man trotzdem kaum wahr.

Von Lorenz Schmid

Regensdorf. – Hinter der unscheinbaren Tür des Eingangsportals erwartet den Besucher zuerst ein spärlich beleuchteter, karger Raum, der sich erst nach einer Biegung zu einer lichtdurchfluteten, geschwungenen Halle weitet. Doch hier wird man dann auch sogleich vom charmanten Empfang willkommen geheissen.

Die Habegger AG ist kein Geschäft im herkömmlichen Sinn, wo man bekannte Produkte oder Dienstleistungen ab Stange einkaufen kann. Das in der Planung und Realisierung von Events und erlebnisorientierter Architektur tätige Unternehmenschneidert für jeden Kunden und seine individuellen Bedürfnisse ein einzigartiges Produkt. Das wird von den Kunden auch erwartet, handelt es sich bei diesen doch häufig um namhafte Unternehmen, die mit einem perfekten Event ein klar definiertes Ziel verfolgen. Sei dies ein Anlass für Mitarbeiter, eine Versammlung oder die medienwirksame Markteinführung eines Produkts. Aber auch Aussteller auf Messen oder die Organisatoren von Sportveranstaltungen wenden sich gerne an das Regensdorfer Unternehmen.

Vom Hi-Fi-Geschäft zum Event

Die Leistung der rund 100 Mitarbeiter der Habegger AG besteht darin, einen Event im Bereich Eventarchitektur, Technik und Medien von Grund auf planen und durchführen zu können. «Wir verkaufen einerseits die Dienstleistung, ein Projekt von A bis Z zu begleiten, andererseits kann ein Kunde von uns auch nur Teildienstleistungen beziehen», sagt Peter Habegger, Geschäftsführer des Unternehmens, welches er vor über 20 Jahren gründete. Begonnen hat alles mit einem Hi-Fi-Geschäft. Peter Habegger begann Musikanlagen zu vermieten. Zusammen mit der dazu passenden Beleuchtung entwickelte sich das



BILDER DAVID BAER / FD

Peter Habegger und seine Events: Olympische Winterspiele in Turin und Art on Ice 2008.

Geschäft laufend weiter – waren die 1980er-Jahre doch die Zeit, in welcher herumziehende Discos Hochkonjunktur hatten. Doch auch an andere Anlässe wurden immer höhere Ansprüche gestellt, was den optischen und akustischen Auftritt anbelangt. Habegger erkannte die Zeichen der Zeit und entwickelte sein Unternehmen laufend weiter. «Es war eine spannende Phase. War einst ein Hellraumprojektor genug, wollten plötzlich alle Lasershows haben. Heute aber sind diese dank neuen Präsentationsformen praktisch verschwunden», sagt Habegger. Seit zehn Jahren existiert

das Unternehmen nun in seiner heutigen Form. Zwar wurde der Hardwarebereich, das heisst der Bestand an technischen Geräten wie Scheinwerfern, Videoprojektoren, Traversen und Ähnlichem, vor Kurzem ausgelagert. Habegger betreibt aber noch immer eine Flotte von rund 25 Fahrzeugen bis hin zum Sattelschlepper. «Die Trennung von der Hardware hat den Vorteil, dass wir unabhängig vom Material planen können und nicht selbst ein enorm teures Lager halten müssen. Denn ein solches ist in dieser Branche schnell überaltert.» Neben dem Hauptsitz in Regensdorf stehen

internationalen Kunden auch in Kapstadt, Stuttgart und Doha Ansprechstellen zur Verfügung. «Wir konnten schon viele grosse Events im Ausland durchführen. Unser Hauptmarkt ist mit über 90 Prozent der Aufträge aber immer noch die Schweiz», sagt Peter Habegger. Pro Jahr zeichnet sich das Regensdorfer Unternehmen für die Durchführung von rund 1500 Anlässen oder Installationen wie zum Beispiel im Hallenstadion oder dem neuen Theater verantwortlich. «Davon sind viele auch kleinere Aufträge. Obwohl unsere internen Prozesse so professionali-

siert sind, dass eine kleine Party etwas falsch dimensioniert wirkt.»

Die Grösse spielt keine Rolle

Die Liste der Events, die durch oder unter Beteiligung der Habegger entwickelt wurden, ist lang und beeindruckend. Seien es die Asian Games in Doha, die St. Galler Festspiele oder die Christo-Ausstellung in Zürich, um nur wenige zu nennen, die Mitarbeiter von Peter Habegger planen diese genauso sorgfältig wie den Messeauftritt eines Gewerbetreibenden. «Um in diesem Geschäft zu arbeiten, muss man schon etwas ein Freak sein. Es gehört viel Herzblut und Leidenschaft dazu, denn das Geschäft ist intensiv, und die Tage sind oftmals lange», sagt Habegger. Das habe auch mit der Professionalisierung der Branche zu tun, in der er sein Unternehmen in einer Sonderstellung sieht. «So wie wir uns aufgestellt haben, sind wir einzigartig. Es gibt sicher Mitbewerber, aber diese bieten nicht das breite Angebot aus eigenem Haus an, wie wir das machen.» Das bedeutet, dass ein Auftraggeber einen Event im medialen Bereich voll und ganz in die Hände der Habegger legen kann. Von der Entwicklung der Idee über die kreative Planung bis hin zur konkreten Umsetzung liegt die ganze Verantwortung bei Habegger. Für einzelne Teilbereiche in der Umsetzung zieht das Unternehmen dann Subunternehmer bei, bei deren Auswahl der Auftraggeber mitbestimmen kann.

Peter Habegger ist bei den Events nicht mehr selbst «an der Front» engagiert. Bei den grossen Anlässen ist er aber trotzdem ab und zu vor Ort. «Und auch bei mir steigt vor dem Beginn die Nervosität an, daran hat sich nichts geändert». Doch er zweifelt nicht etwa an seinem Produkt. «Da kann ich mich voll und ganz auf meine Mitarbeiter verlassen – was sich auch in der Unternehmenskultur mit sehr flachen Hierarchien widerspiegelt.» Für Überraschungen Sorge höchstens die äusserst komplexe Technik, die moderne Events in dieser Form erst möglich macht. «Da wir uns dessen bewusst sind, wird viel in die Planung und Qualität investiert. Deshalb sind wir von grösseren Pannen verschont geblieben.»

www.habegger.ch